

Ist der "War for Talents" bei Ihnen schon angekommen?

Flexible Arbeitszeitmodelle, HomeOffice, alternierende Telearbeit, mobiles Arbeiten, das alles sind Begriffe, die ein und dasselbe Ziel haben:

Unternehmen müssen sich immer mehr als attraktive Arbeitgeber positionieren, um die nötigen Fachkräfte rekrutieren und halten zu können und damit dem drohenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Aber wie lässt sich das mit den gestiegenen Anforderungen an die IT-Sicherheit vereinbaren?

Auf unseren Wegen durch die verschiedensten Unternehmen und Institutionen haben wir schon viele verschiedene Arbeitszeitmodelle in natura gesehen und erlebt. Die meisten von Ihnen werden sie nur durch Gespräche mit Freunden und Bekannten kennen.

Dass Menschen, die ihre Arbeit freier organisieren können und weniger unter Stechuhdruck stehen, auch motivierter, zufriedener und produktiver arbeiten und sich damit für den Arbeitgeber umso mehr "rechnen", führt zu dem Fazit, dass flexible Arbeitszeiten eine Win-Win-Situation für beide Seiten sind – den Arbeitgebern bringen sie allerdings noch mehr Vorteile. Gerechterweise muss man schon von einer Win-BigWin-Situation zugunsten der Arbeitgeber sprechen.

Manche Unternehmen haben in den guten Jahren ein wenig den Blick für die hohe Arbeitsbelastung ihrer Mitarbeiter, aber auch für die veränderten Servicewünsche ihrer Kunden in einem komplexen Umfeld verloren. Die beiden Herausforderungen, die Unternehmen daraus für strategisch vorrangig halten sollten sind, den Anspruch an die Mitarbeiter- und Kundenorientierung neu – moderner – zu definieren.

Mögliche Ansätze sind Gleitzeitkonten, die die Arbeitszeit erfassen und die Formen des mobilen Arbeitens. Wann bzw. wo der Mitarbeiter seine vertraglich festgelegte Arbeitszeit erfüllt, entscheidet er nach seinen persönlichen Bedürfnissen. **Die Grenzen seiner selbstorganisatorischen Freiheit sind die Kundenwünsche, die Projektzeiten, die zu erreichenden Ziele und das Team.**

Insbesondere dem Thema mobiles Arbeiten im Zusammenhang mit der Sicherstellung von Servicewünschen Ihrer Kunden kommt eine wachsende Bedeutung zu.

Und genau an diesem Punkt scheiden sich die Geister.

Wie lassen sich die Maßnahmen der Flexibilisierung mit den Servicevereinbarungen zwischen Ihnen und Ihren Kunden (auch die Mitarbeiter in den Fachbereichen sind Kunden der IT-Abteilung), den Kosten für mobile Technik und den gestiegenen IT-Sicherheitsanforderungen im Unternehmen vereinbaren?

Wir möchten Ihnen in folgenden Punkten helfen:

1. Datensicherheit und Reglementierung der Zugriffe

Wie bewältigt eigentlich Ihre IT die Sicherheitsanforderungen an das mobile Arbeiten?

Ein erster Ansatz ist die **Datenverschlüsselung auf mobilen Datenträgern** mit allen damit in Verbindung stehenden Konsequenzen und Problemen.

Ein anderer Ansatz ist die **Arbeit mit virtuellen Desktops per Web-Zugriff**. In diesem Fall liegen alle Daten sicher in Ihrem Rechenzentrum und Ihre Mitarbeiter können von jedem beliebigen internetfähigen Computer arbeiten. Natürlich setzt das voraus, dass man Sicherheitspolicies entwickelt und umsetzt die definieren, welcher Art der PC ist (PC im Internetcafé im Ausland, privater Home-Arbeitsplatz oder Firmen-Notebook).

Diskutieren Sie mit uns die für Sie in Frage kommenden Wege der **Verschlüsselung**, **Software- und Desktopbereitstellung** (Virtualisierung) und **Zugriffssauthifizierung** und entwickeln und verwirklichen Sie zusammen mit uns ein **passgenaues Konzept**, welches für Ihre IT Landschaft und Ihr Unternehmen den besten Nutzen bringt.

Eine amerikanische Kaufhauskette organisiert ihre Hauptverwaltung seit 2003 nach dem **ROWE-Prinzip**: Results only Work Environment – ergebnisorientierte Arbeitsumgebung.

Was sich zuerst wie die totale Anarchie im Unternehmen liest, führte zu höherer Mitarbeiterbindung, zufriedenen und engagierten Mitarbeitern, geringeren Fehlzeiten, geringerer Fluktuation und einem Produktivitätsanstieg in einzelnen Abteilungen von bis zu 35 Prozent.

Das sind die Grundsätze, nach denen ROWE funktioniert:

1. Es zählen nur Ergebnisse – sonst nichts!
2. Beschäftigte auf allen Hierarchieebenen hören sofort damit auf, Aufgaben zu erledigen, die reine Zeitverschwendung für sie selbst oder für ihre Kunden sind oder die unnötigerweise Geld der Firma verschlingen.
3. Arbeit ist kein Ort, zu dem man geht, sondern etwas, was man tut, gleichgültig wo und wann.
4. Es gibt keine Arbeitszeitregelungen. Die Mentalität der 9-bis-17-Uhr-Jobs wird überwunden.
5. Keine Besprechung ist verpflichtend. Die Mitarbeiter entscheiden selbst, ob sie wichtig oder Zeitverschwendung ist.
6. Es steht niemandem zu, darüber zu urteilen, wie die Kollegen ihre Zeit verbringen.
7. Niemand spricht darüber, wie viele Stunden er oder sie arbeitet.
8. Jeder Tag fühlt sich an, als sei er Samstag.

2. Sicherstellung der Serviceversprechen

Kommt Ihr Helpdesk mit den Anforderungen klar?

Haben Sie überhaupt einen organisierten Helpdesk oder greift bei Ihnen noch das „Hey Joe“ Prinzip. Egal auf welchem Stand Sie sind, wir versorgen Sie nicht nur mit einer Software sondern wir entwickeln zusammen mit Ihnen eine Lösung, damit Ihnen dieses Thema keine weiteren Bauchschmerzen mehr bereitet.

3. Prozessbetrachtung

Alle oben benannten Veränderungen in der Arbeitsorganisation stellen tiefgreifende Eingriffe in die Unternehmensprozesse dar. Vernachlässigt man es, die Unternehmensprozesse an die neuen Bedingungen anzupassen, ist die gesamte Aktion von vornherein zum Scheitern verurteilt.

Wir führen gemeinsam mit Ihnen eine Betrachtung der aktuellen Prozesslandschaft durch und optimieren gemeinsam mit Ihnen Ihre Prozesse.

4. Organisation und Zeitmanagement

Mit unseren Workshops und Coachings zum Zeitmanagement versetzen wir Ihre Mitarbeiter in die Lage sich den ergebnisorientierten Arbeitsstil anzueignen und zu trainieren. Es wird dabei gezielt versucht die vorhandenen Arbeitstechniken noch weiter zu optimieren, Stärken und Schwächen genau zu analysieren und "Zeitfresser" zu erkennen und zu vermeiden.

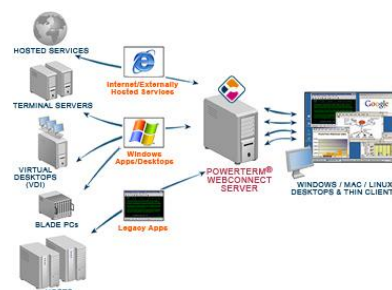
Sie erhalten hierbei auch einen Überblick, wie Sie ihren Arbeitsalltag mit elektronischen Helfern (z.B. MS Outlook, Sharepoint o.ä.) weiter optimieren und mobil gestalten können.

Denn es wird immer so bleiben "Zeit ist Geld."

Small Business-Desktop-Virtualisierung mit Kaviza



Browserbasiertes Zugriffsmanagement auf Ihrer IT-Landschaft mit ericom PowerTerm® WebConnect Enterprise



Die nächsten Webinare:

Kaviza – VDI-in-a-Box

30.09.2010 (14:00 Uhr)

Softwarevirtualisierung

14.09.2010 (14:00 Uhr)

Jetzt anmelden
kostenlos und unverbindlich

Dögel IT-Management

Platanenstraße 9
06114 Halle

Tel.: +49 345 478 234 0
Fax: +49 345 478 234 29
E-Mail: info@doegel.de

„Commitment, Innovation,
Kompetenz“

Besuchen Sie uns im
Internet:

<http://www.doegel.de>

Ihr Platz für Notizen:
